

Weißeuropa

C.3

Thema:
Rassismus

AKTIVITÄT

➔ Ablauf

Das Team schreibt etwa zehn Begriffe untereinander auf einen Flipchart. Die TeilnehmerInnen werden gebeten zu den Begriffen direkte Gegenbegriffe zu suchen. Diese können absurd und erfunden sein, z. B.: „Schwarzafrikaner“ – "Weißeuropäer“.

Beispiele:

Schwarzafrikaner	
Fremdenhass	(Bekanntensliebe)
Ausländerfeind	(Inländerfreund)
Schwarzmarkt	(Weißgeschäft)
Weißes Weste	(Schmutzige Hose)
Dunkler Kontinent	(heller Staat)
Land der Dichter und Denker	(Land der Richter u. Henker)
FC Rot-Weiß-Erfurt e.V.	...
Schwarz auf weiß	
Blütenweiß	
Weißwaschen	
Weißbier	
Weißbuch	
Weißblond	
Weißgold	
Weißkohl	
Weißbrusse	
Weißwurst	
Deckweiß	
Edelweiß	
Käseweiß	
Kreideweiß	
Schneeweiß	
Schwarzweiß	
Schwarze Liste	
Schwarzes Loch	
Schwarzer Humor	
Schwarzer Freitag	
Schwarzer Peter	
Schwarzes Meer	
Schwarz-Rot-Gold	



BLACK OR WHITE ?

Wenn die Gruppe sich auf einen Gegenbegriff geeinigt hat, wird dieser neben den Ausgangsbegriff geschrieben. Die Gegenüberstellung des Ausgangsbegriffes mit einem absurden, nicht-gebräuchlichen Gegensatz soll zu einer Diskussion darüber ermuntern, was mit dem Ausgangsbegriff genau ausgesagt wird.

! Ziel

- ▶ Die Verwendung und Bedeutung von weiß (und nicht-weiß) im alltäglichen Sprachgebrauch untersuchen.

✓ Bedingungen

- ▶ Zeit: 20 – 30 Minuten
- ▶ TeilnehmerInnen: Seminargruppe
- ▶ Raum: Seminarraum
- ▶ Material: Wandzeitung oder Flipchart, dicke Filzstifte